



wollte Vereinsamung, verbale Gewalt, Drogensucht und Krankheit oder etwa Frustration in der "Endstation Hausfrau".

Für die angesprochenen Frauen geht es richtig ans Eingemachte. Wie eine Userin der Website sehr treffend beschreibt, muss sich eine kritische Masse bilden, um etwas im Inneren und in der Öffentlichkeit zu bewirken:

"Wenn wir uns unserer Fähigkeiten, die über die Hausaltführung hinausgehen, bewusst sind, können wir uns auch besser artikulieren und damit an der Gestaltung unserer Umwelt beteiligen. Denn darum geht es in meinen Augen: Es reicht nicht aus, sich über diesen oder jenen Missstand zu beklagen, wir müssen uns Gleichgesinnte suchen und versuchen, uns die Welt nach unseren Vorstellungen einzurichten."

Zusammenhalten um zu verändern

Gemeinsam mit tausenden Frauen, die sich in ihrer Rolle als Gesellschaftsmanagerinnen nur bedingt wohl fühlen, kämpft Marie Theres für Anerkennung, für eine gerechte Entlohnung und für mehr Respekt gegenüber einem tragen den Pfeiler unserer postmodernen Lebenswelt. Begonnen hat alles mit einer Seite im Internet und einer simplen Idee. Inzwischen ist die Revolution zu einer großen, lebendigen und stets wachsenden Community geworden, zu einer wahren Bewegung von Hausfrauen aus aller Welt.

Unter dem Motto "Zusammenhalten um zu verändern" treffen sie sich in der "Kneipe im Schlafanzug" zum chatten und kommentieren im bewegten Forum

Revolution der Hausfrauen

Wenn man das Wort **Hausfrauenrevolution** bei "google" eingibt, bekommt man mittlerweile mehr als 950 Seiten zur Auswahl. Dieses scheinbare Unwort wurde von Marie Theres Kroetz-Rein kreiert und stark gemacht. Sie arbeitet mit einer Engelsgeduld und viel Einsatz für ihresgleichen, für die Hausfrauen, deren schwere Arbeit immer noch zu wenig Anerkennung und Verankerung in der Gesellschaft findet. Marie Theres lebt seit mehr

als zehn Jahren in einem kanarischen Haus in der Nähe von Garachico und hat den Beruf der Schauspielern längst an den Nagel gehängt, obwohl sie richtige Erfolgschancen hatte: "Ich umgebe mich lieber mit Hausfrauen, die spielen ihr Leben nicht!"

Wenn Schweine fliegen könnten

Ihr Leben lang musste die engagierte hübsche Frau mit dem Attribut "Tochter von" oder "Frau von" leben.

Sie ist nun al der Sprössling von Maria Schell und die Ehefrau von Franz Xaver Kroetz, einem bedeutenden Dichter und Regisseur aus Bayern.

Aber in erster Linie ist sie Marie Theres, eine authentische Persönlichkeit mit starkem Charakter, viel Willenskraft und Myriaden verrückter Ideen. Diese werden oft in Form von ungewöhnlichen Projekten in die Realität umgesetzt, schwirren nicht etwa ziellos im Cyberspace und auf der Webpage der "Revoluzzer-Hausfrauen" herum.

Das Buch *If pigs could fly* stellt eine Sammlung der Grundideen dieser Bewegung dar. Das Logo der Hausfrauenrevolution ist ein Schwein, zumal dieses Hausier mit der Frau am Herd viel gemeinsam hat, so die Herausgeberin des Buches Marie Theres Kroetz-Rein:

"Es ist ein Buch von Menschen für Menschen. Authentische Texte, mal heiter, mal nachdenklich, auch traurig, oft frech und sehr

lebendig! Es kann von jedem gelesen werden, ist aber vor allem für Menschen, die etwas über Hausfrauen, Mütter, Beziehungen, Ehe, Erotik, den Alltag, die Einsamkeit wissen wollen. Jeder/wird sich irgendwo selbst wieder finden in diesem Buch, denn jeder hat doch irgendwo auch eine Hausfrau daheim."

Hier sprechen Hausfrauen und -männer, Journalisten, Autoren, Mütter und andere Experten über ihre ureigenen Erfahrungen mit der Haus-und-Hof-Zwischenwelt rund um die Familie. Natürlich werden auch Themen wie Emanzipation ins rechte Licht gerückt, unge-

